



BORUSSIA

D O R T M U N D

Wir sind schwarzgelb



INHALT

GRUSSWORT AN DIE AKTIONÄRE	3
GESCHÄFTSVERLAUF	4
Das erste Geschäftshalbjahr 2009/2010 im Überblick	4
Entwicklung des Markt- und Wettbewerbsumfeldes im deutschen Profi-Fußball, bezogen auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010.....	6
Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit	7
Die BVB-Aktie.....	8
LAGE DES KONZERNS	13
Erlösentwicklung	13
Entwicklung der wesentlichen operativen Aufwendungen.....	14
Finanzergebnis.....	14
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	15
Kapitalstrukturanalyse.....	15
Investitionsanalyse.....	15
Liquiditätsanalyse	15
CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	16
PROGNOSEBERICHT	17
Voraussichtliche Unternehmensentwicklung	17
Erwartete wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	17
Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung.....	17
NACHTRAGSBERICHT	18
DISCLAIMER	18
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	19
Konzernbilanz	19
Konzerngesamtergebnisrechnung	20
Konzernkapitalflussrechnung	21
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Konzernanhang für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010	23
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	27
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	28
FINANZKALENDER	29
IMPRESSUM	29

GRUSSWORT AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

bei der letzten Hauptversammlung unseres Unternehmens im November 2009 ist erneut sehr deutlich geworden, dass eine große Übereinstimmung zwischen den Aktionären und der Geschäftsführung hinsichtlich der strategischen Ausrichtung von Borussia Dortmund besteht. Dafür sind wir dankbar.

Wir haben betont, in den nächsten Jahren erwirtschaftete Finanzmittel in die Stärkung der sportlichen Wettbewerbsfähigkeit der Mannschaft investieren zu wollen und es auch als notwendig erachten. Dabei ist seit unserer Aktionärsversammlung immer deutlicher geworden, dass die Philosophie von Borussia Dortmund, verstärkt auf erstklassige junge Spieler zu setzen und sie weiter zu entwickeln, erfreuliche Früchte trägt. Positiv dürfen wir auch registrieren, dass sich die Aktie von Borussia Dortmund nach vorn entwickelt.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wir freuen uns sehr, dass Sie uns auch weiterhin bei unserem „Modellversuch“ Ihr Vertrauen schenken, ohne neue Fremdmittel den maximalen sportlichen Erfolg zu erzielen und die ökonomisch stabile Basis weiter zu stärken.

Lassen Sie uns an dieser Stelle auch dem Präsidium des BV. Borussia 09 e.V. Dortmund mit Präsident Dr. Reinhard Rauball, seinem Stellvertreter Gerd Pieper und Schatzmeister Dr. Reinhold Lunow für ihre Unterstützung danken.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS ERSTE GESCHÄFTSHALBJAHR 2009/2010 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Zum Ende der Hinrunde der Bundesliga-Saison 2009/2010 belegte die Mannschaft von Borussia Dortmund den fünften Tabellenplatz. Sie konnte mit dieser Platzierung, die am Saisonende die Qualifikation für die Europa League bedeuten würde, die in sie gesetzten Erwartungen mehr als erfüllen. So lag sie nur drei Punkte hinter Bayern München und nur fünf Punkte hinter Tabellenführer Bayer Leverkusen. Bemerkenswert ist diese Platzierung nicht zuletzt deshalb, weil Trainer Jürgen Klopp über einen langen Zeitraum auf wichtige Stammspieler wie Mannschaftskapitän Sebastian Kehl, Dede, Tinga und Tamas Hajnal verzichten musste.

Doch die sehr junge Mannschaft, die in einigen Spielen ein Durchschnittsalter von unter 23 Jahren verzeichnete, konnte den Ausfall der erfahrenen Spieler mit hohem Engagement und leidenschaftlichem Fußball ausgleichen. Als exzellente Neuverpflichtungen erwiesen sich der argentinische Stürmer Lucas Barrios (25) sowie der 20-jährige Sven Bender, der von 1860 München zu Borussia Dortmund wechselte.

Dabei war der Start in die Saison ausgesprochen holprig über die Bühne gegangen. Nach sieben Spielen hatte die Mannschaft lediglich sechs Punkte auf dem Konto und belegte damit einen Platz im Tabellenkeller. In den dann folgenden restlichen zehn Spielen bis zur kurzen Winterpause blieb sie ungeschlagen und verzeichnete zuletzt vier Siege in Folge. Dazu gehörten überzeugend heraus gespielte Auswärtserfolge bei der TSG Hoffenheim und beim Deutschen Meister VfL Wolfsburg. Im Durchschnitt mehr als 75.000 Zuschauer bei den Heimspielen im SIGNAL IDUNA PARK honorierten die begeisterten Auftritte der jungen BVB-Mannschaft.

Nicht optimal verlief die Entwicklung im DFB-Pokal, wo die Mannschaft nach Siegen bei der unterklassigen SpVgg. Weiden und beim Zweitligisten Karlsruher SC in der dritten Runde beim Drittligisten VfL Osnabrück ausschied.

In der Rückrunde der Bundesliga setzte Borussia Dortmund alles daran, den Erfolg versprechenden Weg der Vorrunde fortzusetzen, zumal mit Dede und Hajnal zwei der erfahrenen Spieler wieder zur Verfügung stehen.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die wichtigsten Finanzkennzahlen

Mio. €	H1	H1
	2009/2010 31.12.2009	2008/2009 30.06.2009
Eigenkapital	91,9	91,8
Investitionen	12,7	18,7
Gesamtleistung	53,9	59,4
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	0,5	0,4
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-0,4	-1,2
Ergebnis	0,1	-0,8
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	5,6	6,0
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-5,4	-2,6
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	0,00	-0,01

Borussia Dortmund Konzern (IFRS)	H1	H1
	2009/2010	2008/2009
Mio. €	31.12.2009	30.06.2009
Eigenkapital	66,8	68,2
Investitionen	12,7	18,6
Gesamtleistung	59,5	63,9
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	1,3	0,4
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-2,8	-2,7
Konzerngesamtergebnis	-1,4	-2,3
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	9,8	9,4
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-3,7	-1,7
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	61.425	61.425
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,02	-0,04

Nachstehend werden die Geschäftszahlen für das erste Geschäftshalbjahr der Saison 2009/2010 des Borussia Dortmund Konzern erläutert:

Die Konzerngesamtleistung reduzierte sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2009/2010 um € 4,40 Mio. auf € 59,45 Mio. im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis für den Zeitraum Juli bis Dezember 2009 betrug € - 1,42 Mio. (Vorjahr € - 2,35 Mio.). Das Finanzergebnis veränderte sich um € - 0,10 Mio. auf € -2,83 Mio. Der EBIT lag mit € 1,25 Mio. um € 0,86 Mio. über dem Vorjahreswert.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES IM DEUTSCHEN PROFIFUSSBALL, BEZOGEN AUF DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010

ZUSCHAUERENTWICKLUNG

Bereits zu Beginn der aktuellen Saison 2009/2010 kamen laut einer Übersicht auf kicker.de mehr als 42.000 Zuschauer im Schnitt zu den Spielen der Fußballbundesliga. Dieser Wert wurde nun offiziell durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH in ihrem Zuschauer-Kurzbericht zur Hinrunde bestätigt. In den 153 Vorrundenpartien besuchten 6,44 Mio. Zuschauer die 18 Stadien, ein Plus von nahezu 5% zum Vorjahr, eine Tendenz, die sich schon während des Dauerkartenverkaufes abzeichnete. Bleibt der positive Trend auch in der Rückrunde bestehen, könnte die Bundesliga zum achten Mal in Folge einen Zuschauerrekord verzeichnen. Mit fast 75.000 Besuchern im Schnitt steht Borussia Dortmund abermals in der Zuschauergunst ganz oben und führt die Zuschauerstatistik wie in den Vorjahren vor dem FC Bayern München an.

TV-VERMARKTUNG BUNDESLIGA

Mit Beginn der aktuellen Spielzeit 2009/2010 fand auch der neue TV-Vertrag seine Anwendung. Nach Einspruch des Kartellamtes konnte der ursprünglich ausgehandelte Vertrag mit der Kirch-Tochter Sirius nicht zum Abschluss gebracht werden. Aus der aktuellen Vermarktung der Medienrechte erhalten die Vereine der 1. und 2. Fußball-Bundesliga nun von der Saison 2009/2010 an im Durchschnitt € 412 Mio. pro Jahr, so dass das Niveau der Medienerlöse pro Saison um rund € 7,0 Mio. gesteigert werden konnte. Der bis 2013 laufende Vertrag erreicht somit ein Gesamtvolumen von € 1,65 Mrd.

Im Zuge des Abschlusses des neuen TV-Vertrages wurden auch die Anstoßzeiten der Fußball Bundesliga modifiziert. In seiner ersten Stellungnahme hat der Vorsitzende der Geschäftsführung der DFL Deutsche Fußball Liga GmbH Christian Seifert nach den ersten Spieltagen ein positives erstes Fazit der im Vorfeld kritisierten „Salami-Spieltage“ in der Bundesliga gezogen. „Sowohl der Fernsehzuschauer als auch der Stadionfan nimmt die neuen Termine an. Das dokumentieren die Zuschauerzahlen und die Einschaltquoten“, sagte Christian Seifert in einem Interview.

VERMARKTUNG

Eine Neuerung der Vermarktungsrechte findet im DFB-Pokal statt. Ab der Saison 2009/2010 wird neben der TV-Vermarktung auch die Bandenwerbung bei allen Spielen des DFB-Pokals zentral durch den Deutschen Fußball Bund vermarktet, um so das Bild des Wettbewerbes einheitlicher werden zu lassen. In der Vergangenheit lagen die Sponsoring Rechte bis zu den Halbfinal-Spielen bei den Vereinen. Dem Antrag des Deutschen Fußball Bundes auf Änderung stimmte die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH im September 2008 zu.

Für die Umsetzung des neuen zentralen Vermarktungskonzeptes hat die Sportmarketing-Agentur Infront Sports & Media den Zuschlag bekommen und bereits in der ersten Runde des DFB-Pokals das neue Sponsoringkonzept erfolgreich eingeführt. Im Ergebnis entstand eine überzeugende und wirkungsvolle Kommunikationsplattform für alle Sponsoring-Partner. Zufrieden zeigte sich auch der Deutsche Fußball Bund mit der Premiere des „neuen DFB-Pokals“, was die Aussage des Marketing Direktor Denni Strich unterstreicht: „Dank des zentralisierten und neu strukturierten Vertriebs der Medien- und Marketingrechte sowie der verbesserten Gestaltung der Stadien, ist es gelungen, die Medienberichterstattung, das Werbepotential für Top-Marken, sowie das optische Erscheinungsbild auf ein ganz neues Niveau zu bringen.“

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Halbjahresfinanzbericht der Saison 2009/2010 bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA. Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Gesellschaften mit Sitz in Dortmund	Stammkapital Mio. €	Anteil in %	Eigenkapital 31.12.2009 Mio. €	Ergebnis 1. Halb- jahr 2009/2010 Mio. €
BVB Stadionmanagement GmbH *	0,05	100,00	0,07	0,03
BVB Stadion Holding GmbH *	0,26	100,00	123,70	-0,01
B.E.S.T. Borussia Euro Lloyd Sports Travel GmbH	0,05	51,00	0,09	0,04
BVB Merchandising GmbH *	0,08	100,00	10,88	0,85
Sports & Bytes GmbH	0,20	100,00	0,91	-0,03
BVB Stadion GmbH *	0,03	99,74	27,77	0,03
BVB Beteiligungs-GmbH *	0,03	94,90	5,70	0,00
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH**	0,05	33,33	0,06	0,23

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge, Ergebnisse vom 01. Juli – 31. Dezember 2009 vor Abführung an den Organträger

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2008 als assoziiertes Unternehmen

DIE BVB-AKTIE

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM ERSTEN HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010

Im Berichtszeitraum des 1. Halbjahres des Geschäftsjahres 2009/2010 (01. Juli – 31. Dezember 2009) war die Entwicklung des Aktienkurses geprägt durch positive wirtschaftliche und sportliche Unternehmensmeldungen zu Saisonbeginn, durch die anhaltenden Auswirkungen der Finanzmarktkrise und die sportliche Konsolidierung von Borussia Dortmund nach einem mäßigen Saisonstart. (Sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf den XETRA-Handel der BVB-Aktie).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit € 0,86 am 01. Juli 2009 in das neue Geschäftsjahr 2009/2010. Die beginnende Euphorie um den Saisonstart führte dann ab Mitte Juli zu einer Kurssteigerung. Am 31. Juli 2009 notierte die BVB Aktie bei € 1,06. Der Allzeit-Rekord von 50.675 Dauerkarten sowie ein erfolgreicher Saisonauftakt im DFB-Pokal und Meisterschaft wirkten sich in der Folgezeit weiterhin positiv auf den Kurs aus. So erreichte die BVB-Aktie am 07. August 2009 ihr Hoch im Berichtszeitraum mit € 1,14. Danach erfasste die Aktie den allgemeinen Abwärtstrend der Märkte. Am 13. August 2009 notierte die BVB-Aktie noch bei € 1,05, am 19. August 2009 indes bei € 0,99. Am 21. August 2009 vermeldete die Gesellschaft die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2008/2009 (siehe Ad-hoc-Meldung vom 21. August 2009). An diesem Tag notierte die Aktie mit € 1,02, am nächsten Handelstag, dem 24. August 2009, betrug der Kurs € 1,03. Zwei schmerzliche Niederlagen in den Heimspielen gegen den FC Bayern München und den FC Schalke 04 waren sodann negativer Kurstreiber im Monat September. Am 01. September 2009 notierte die BVB-Aktie bei € 0,97, am 15. September 2009 bei € 0,99 und am 30. September 2009 bei € 0,94. Der Monat Oktober 2009 war von einer seitwärts verlaufenen Kursentwicklung geprägt. Am 01. Oktober 2009 lag der Kurs bei € 0,93, am 16. Oktober 2009 bei € 0,96 und am 30. Oktober 2009 bei € 0,92. Auch positive Unternehmensmeldungen wie ein Gewinn im I. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 (siehe Ad-hoc-Meldung vom 13. November 2009) konnten zunächst für keine Kurserholung sorgen.

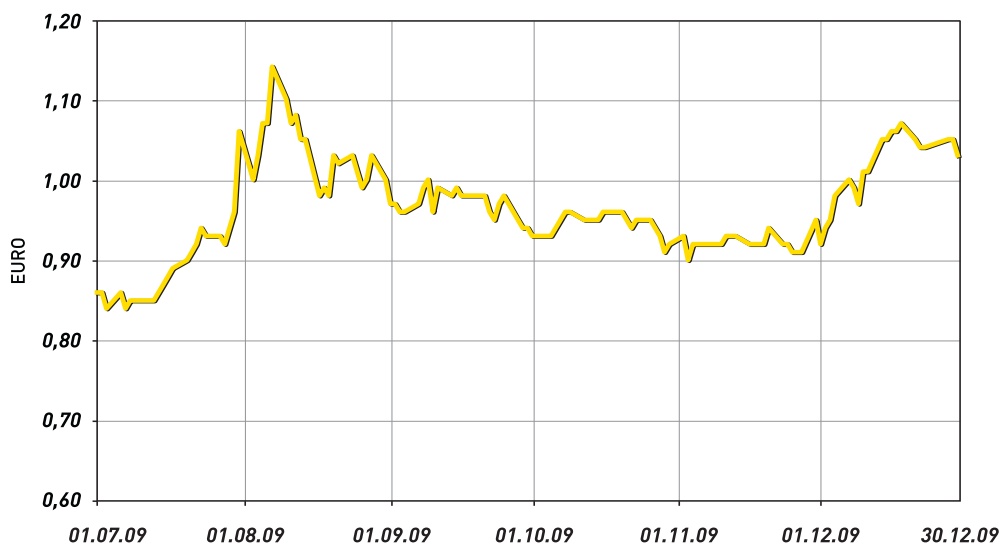


*DFB-Pokal R1
1. August 2009
Weiden – BVB 1:3*



*1. Spieltag
8. August 2009
BVB – Köln 1:0*

An diesem Tag notierte die Aktie mit € 0,93, am nächsten Handelstag, dem 16. November 2009, betrug der Kurs € 0,92. Am Tag der Hauptversammlung, dem 24. November 2009, notierte der Kurs ebenfalls bei € 0,92. Die sportliche Aufholjagd in der Bundesliga sorgte jedoch pünktlich zum anstehenden Höhepunkt der „100-Jahr-Feierlichkeiten“ von Borussia Dortmund im Dezember 2009 für eine Kurs-erholung. Mit Siegen gegen den 1. FC Nürnberg, den VfL Wolfsburg und den SC Freiburg konnte die Mannschaft um Jürgen Klopp ihre Serie auf 10 ungeschlagene Spiele in Folge ausbauen. Notierte die BVB-Aktie am 01. Dezember 2009 noch bei € 0,92, erreichte sie am 07. Dezember 2009 wieder die € 1,00 - „Marke“. Zum Jahresende verfestigte sich diese Entwicklung. Am 18. Dezember 2009 betrug der Kurs € 1,07 und am 23. Dezember 2009 € 1,04. Am 30. Dezember 2009 beendete die BVB-Aktie das Kalenderjahr 2009 und damit den Berichtszeitraum mit einem Kurs von € 1,03.

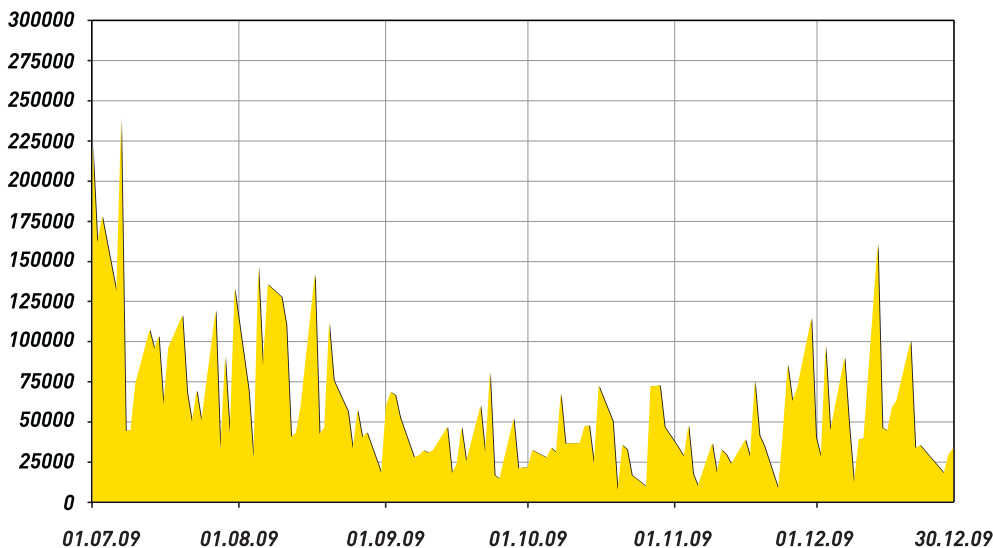
KURSVERLAUF JULI 2009 – DEZEMBER 2009

2. Spieltag
15. August 2009
Hamburg – BVB 4:1



3. Spieltag
22. August 2009
BVB – Stuttgart 1:1

UMSATZ STÜCK JULI 2009 – DEZEMBER 2009



AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt € 61,425 Mio. und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 31. Dezember 2009 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen wie folgt dar:

- Morgan Stanley International Ltd.: 14,44 %
- Bernd Geske: 7,75 %
- BV. Borussia 09 e.V. Dortmund: 7,24 %
- Blue Bay Asset Management plc.: 4,99 %
- Streubesitz: 65,58 %



4. Spieltag
29. August 2009
Frankfurt – BVB 1:1



5. Spieltag
12. September 2009
BVB – FC Bayern 1:5

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. Dezember 2009 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 4.545 Stückaktien unserer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates besaßen zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 4.764.965 Stückaktien. Der (Gesamt-) Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 4.769.510 Stückaktien und somit mehr als 1 % der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der „BVB-Aktie“ durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategie sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (*true and fair view*) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das „zentrale“ Medium dar, sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. So veröffentlicht die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA unter ihrer website „www.borussia-aktie.de“ alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen. Kapitalmarkt-rechtliche Pflichtmitteilungen wie z.B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors-Dealings und/oder Vorabbekanntmachungen werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister DGAP. Weitere umfangreiche Informationen, wie z.B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen



6. Spieltag
19. September 2009
Hannover 96 – BVB 1:1



DFB-Pokal R2
22. September 2009
KSC – BVB 0:3

Corporate Governance Kodex, werden auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt. Sämtliche Informationen werden in deutscher und englischer Sprache angeboten.

Für das Geschäftsjahr 2009/2010 ist es u. a. unser Ziel, unsere Kapitalmarktkommunikation durch Investorentreffen, wie z.B. durch sog. „Roadshows“, weiter zu pflegen. Im dritten Jahr hintereinander wird die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA auf der Entry and General Standard Konferenz der Deutsche Börse AG vom 03. Mai bis 05. Mai 2010 in Frankfurt a.M. vertreten sein. Ein Investorentreffen im SIGNAL IDUNA PARK in Zusammenarbeit mit dem Bankhaus Lampe ist in Planung.

Die fortlaufende und nachhaltige Kapitalmarktbeurteilung ist und bleibt unser Anliegen. Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft eines Research Coverage durch die Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf, sowie der GSC Research GmbH, Düsseldorf. In ihren jüngsten Research Updates vom 23. September 2009 und 21. Oktober 2009 kamen beide Häuser erneut zu der Empfehlung „Halten“.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war auch im Berichtszeitraum die HSBC Trinkaus Burkardt AG (seit Oktober 2007).



7. Spieltag
26. September 2009
BVB – Schalke 04 0:1



8. Spieltag
03. Oktober 2009
Bor. M'gladbach – BVB 0:1

LAGE DES KONZERNS

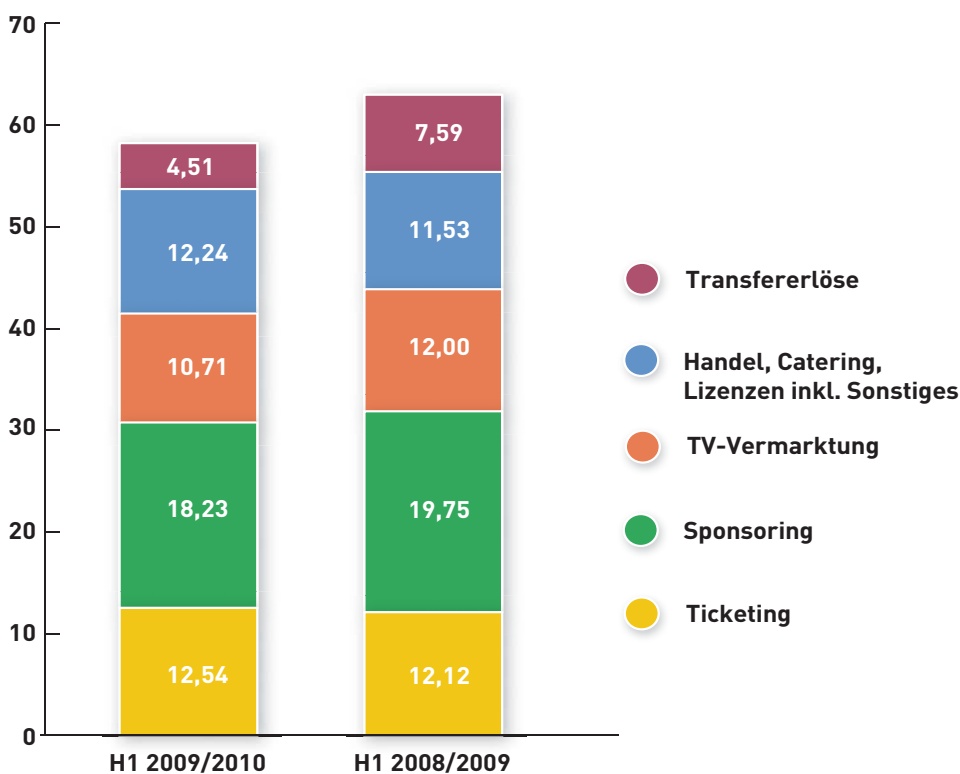
ERLÖSENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse des Borussia Dortmund Konzern für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010 beliefen sich auf € 58,23 Mio., ein Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum (€ 62,99 Mio.) um 7,56 %.

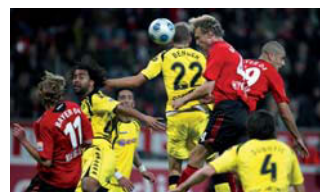
Trotz der fehlenden Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb konnten entsprechend dem Verlauf des I. Quartals die Umsatzerlöse in den Bereichen Ticketing und Handel auch im ersten Halbjahr 2009/2010 gesteigert werden. Geringere Erlöse im Vorjahresvergleich wiesen die Bereiche Sponsoring, TV-Vermarktung und Transfers aus. Analog zum I. Quartal verzeichnete die Position Transfererlöse den größten Rückgang in Höhe von € 3,08 Mio.

Die Gesamtleistung vom 01. Juli bis 31. Dezember 2009 betrug € 59,45 Mio. (Vorjahr € 63,85 Mio.).

UMSATZERLÖSE IN MIO. €



9. Spieltag
18. Oktober 2009
BVB – VfL Bochum 2:0



10. Spieltag
23. Oktober 2009
Leverkusen – BVB 1:1

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

PERSONALAUFWAND

Die Personalaufwendungen des Borussia Dortmund Konzern verringerten sich nach € 26,52 Mio. im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008/2009 auf € 23,71 Mio. im aktuellen Berichtszeitraum, was nahezu ausschließlich auf verminderte Aufwendungen im Lizenzbereich zurück zu führen ist.

ABSCHREIBUNGEN

Vom 01. Juli bis 31. Dezember 2009 wurden Abschreibungen in Höhe von € 8,56 Mio. verbucht und verminderten sich aufgrund von Spielerabgängen im Vergleich zum Vorjahreswert (€ 9,00 Mio.) um € 0,44 Mio.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum € 23,05 Mio. (Vorjahr € 25,48 Mio.), ein Minus von € 2,43 Mio. Die wesentlichen Bestandteile für den Rückgang waren hier geringere Aufwendungen für Transfers, den Spielbetrieb sowie Einsparungen für Energie und Raumkosten. Auch der Aufwand für Agenturprovisionen, der einen wesentlichen Bestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen bildete, war im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010 rückläufig.

FINANZERGEBNIS

Das im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um € -0,10 Mio. veränderte Finanzergebnis in Höhe von € -2,83 Mio. war auch weiterhin geprägt durch die Zinsbelastung aus der Stadionfinanzierung.



*DFB-Pokal AF
27. Oktober 2009
VfL Osnabrück – BVB 3:2*



*11. Spieltag
30. Oktober 2009
BVB – Hertha BSC 2:0*

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns Borussia Dortmund hat sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres der Saison 2009/2010 von € 229,36 Mio. auf € 230,47 Mio. im Vergleich zum 30. Juni 2009 erhöht.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Borussia Dortmund weist zum 31. Dezember 2009 ein Grundkapital in Höhe von € 61,425 Mio. aus. Unter Berücksichtigung des Halbjahresergebnisses für die Zeit vom 01. Juli bis 31. Dezember 2009 beläuft sich das Eigenkapital im Konzern Borussia Dortmund auf € 66,76 Mio., dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 28,97 %.

Der Konzern Borussia Dortmund bilanzierte zum 31. Dezember 2009 Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt € 163,71 Mio., zum 30. Juni 2009 waren es € 161,12 Mio.

Davon verzeichneten die langfristigen Schulden gegenüber dem 30. Juni 2009 einen Rückgang um rund € 2,64 Mio. auf € 108,18 Mio.

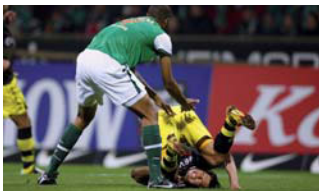
Die kurzfristigen Schulden betragen zum 31. Dezember 2009 € 55,53 Mio. (Vorjahr € 50,30 Mio.), eine Abweichung die im Wesentlichen aus einer höheren Inanspruchnahme von Kontokorrentlinien basiert.

INVESTITIONSANALYSE

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen in Höhe von € 10,20 Mio. betrafen nahezu vollständig Investitionen in den Lizenzkader, die in das Sachanlagevermögen betragen € 0,15 Mio.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Der Konzern Borussia Dortmund verfügte per 31. Dezember 2009 über € 0,40 Mio. Zahlungsmittel. Ferner stehen Kontokorrentkreditrahmen von € 10,00 Mio. zur Verfügung. Die Entwicklung der Liquidität ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.



12. Spieltag
08. November 2009
Werder Bremen – BVB 1:1



13. Spieltag
21. November 2009
BVB – FSV Mainz 05 0:0

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der Konzern Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern, definieren den Aufgabenbereich eines im Unternehmen eingesetzten Risikomanagements. Dieses sichert den Fortbestand des Unternehmens und zeigt gegebenenfalls gefährdende Entwicklungen frühzeitig an, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierend Einfluss nehmen zu können. Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008/2009 und verweisen auf ein zusätzlich eingetretenes Risiko für den Absatzmarkt, nämlich die erschwerte Generierung von Sponsorengeldern auf Grund der Finanzkrise.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen jedoch weiterhin nicht vor.



*14. Spieltag
28. November 2009
Hoffenheim – BVB 1:2*



*15. Spieltag
05. Dezember 2009
BVB – Nürnberg 4:0*

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Borussia Dortmund war in der Lage, den Kader trotz verpasster Qualifikation für einen internationalen Wettbewerb deutlich zu verstärken ohne dabei unkalkulierbare wirtschaftliche Risiken einzugehen. Mit einer stabilen und soliden Eigenkapitalbasis sowie weiterhin der Vermeidung finanzieller Wagnisse, werden der begonnene Weg der sportlichen Weiterentwicklung sowie der Anschluss an die Bundesliga-Spitzengruppe weiter beschritten.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen des Prognoseberichtes im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2008/2009.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Umstellung der Spieltage auf die neuen Spieltermine wurde vom breiten Publikum gut angenommen und hat die Nachfrage nach dem Produkt „Bundesliga“ weiter verstärkt. Die Marke „Bundesliga“ hat auch in wirtschaftlich unruhigen Zeiten keinesfalls an Strahlkraft verloren und beschert auch dem Konzern Borussia Dortmund ein verhältnismäßig ruhiges Fahrwasser.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Das schönste Fußballstadion der Welt, der zweitbeste Zuschauerschnitt Europas, Dauerkartenrekordverkäufer in Deutschland – Borussia Dortmund war, ist und bleibt die Marke der Superlative.

Umfangreiche Investitionen in das Spielervermögen, die Erweiterung des ohnehin schon vorbildlichen Trainingskomplexes, die Implementierung eines Jugendleistungszentrums, welches junge Talente betreut und bis ins Amateurtteam, das in der dritten Liga und damit der höchstmöglichen Amateurlasse spielt, begleitet, sind eindrucksvolle Belege der Stärke und wirtschaftlichen Kraft Borussia Dortmunds.

Diese Stärken weiter auszubauen, effektiver zu nutzen und nachhaltig Erfolge zu generieren bleibt daher oberste Maxime des Konzerns.



16. Spieltag
13. Dezember 2009
VfL Wolfsburg – BVB 1:3



17. Spieltag
19. Dezember 2009
BVB – SC Freiburg 1:0

NACHTRAGSBERICHT

Den positiven Trend zum Ende der Hinrunde kann die Mannschaft von Borussia Dortmund ins Jahr 2010 mitnehmen. Im ersten Spiel der Rückrunde gelingt ein 2:3-Sieg beim 1. FC Köln, damit der fünfte Sieg in Serie und das elfte ungeschlagene Spiel hintereinander.

80.552 Zuschauer im ausverkauften SIGNAL IDUNA PARK erleben dann im ersten Heimspiel der Rückrunde, wie die Mannschaft das ungeschlagene Dutzend voll macht. Mit einem hoch verdienten 1:0-Sieg gegen den Hamburger SV überholte sie den Gegner in der Bundesliga-Tabelle. Die Mannschaft klettert auf Platz vier und erarbeitet sich einen Vorsprung von acht Punkten auf Rang sechs, der eventuell zur Teilnahme an einem europäischen Wettbewerb reichen würde.

Erstmals nach dreimonatiger Verletzungspause steht Mittelfeldspieler Tamas Hajnal beim Spiel gegen den HSV wieder im Kader. Mitte Februar nimmt dann auch Sebastian Kehl erstmals in der laufenden Saison wieder am Mannschaftstraining teil. Bis zum Ende der Winter-Transferperiode am 31. Januar verpflichtet der BVB keine neuen Spieler.

Dieser Acht-Punkte-Vorsprung bleibt trotz der 4:1-Niederlage am dritten Rückrunden-Spieltag beim VfB Stuttgart bestehen, da die Mannschaften auf den Plätzen sechs, sieben und acht ebenfalls verlieren. Nach den dann folgenden Niederlagen gegen Eintracht Frankfurt (2:3) und bei Bayern München (3:1) schrumpft dieser Vorsprung auf zwei Punkte. Mit dem anschließenden Sieg gegen Hannover (4:1) findet die Mannschaft des BVB dann den Weg zurück in die Erfolgsspur und hält sich alle Optionen offen.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA haben am 17. Februar 2010 die Entsprechenserklärung vom 08. September 2009 unterjährig aktualisiert und unter www.borussia-aktie.de, Rubrik „Corporate Governance (CG)“ pflichtgemäß veröffentlicht.

Weiterhin hat sich der Präsidialausschuss des Beirates der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH vorzeitig mit dem Vorsitzenden der Geschäftsführung Hans-Joachim Watzke und dem Geschäftsführer Thomas Treß über die Verlängerung ihrer am 31. Dezember 2011 auslaufenden Geschäftsführer-Anstellungsverträge bis zum 30. Juni 2014 geeinigt.

DISCLAIMER

Der Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
KONZERNBILANZ

der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

in TEUR	31.12.2009	30.06.2009
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	24.221	19.409
Sachanlagen	178.416	182.627
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	264	264
Finanzielle Vermögenswerte	501	416
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	3.180	5.371
latente Steuererstattungsansprüche	6.743	6.561
	<u>213.325</u>	<u>214.648</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	2.451	2.269
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	14.296	11.787
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	395	654
	<u>17.142</u>	<u>14.710</u>
	<u>230.467</u>	<u>229.358</u>
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	61.425	61.425
Rücklagen	5.211	6.646
eigene Anteile	-137	-138
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital	66.499	67.933
Minderheitsanteile	256	308
	<u>66.755</u>	<u>68.241</u>
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	61.501	59.009
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	6.759	6.902
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	150	300
sonstige Verbindlichkeiten	38.500	42.400
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.271	2.205
	<u>108.181</u>	<u>110.816</u>
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	15.379	11.750
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	276	263
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.603	10.374
sonstige Verbindlichkeiten	24.227	25.860
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.046	2.054
	<u>55.531</u>	<u>50.301</u>
	<u>230.467</u>	<u>229.358</u>

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

in TEUR	H1 2009/2010	H1 2008/2009 angepasst	QII. 2009/2010	QII. 2008/2009 angepasst
Umsatzerlöse	58.228	62.992	28.118	28.426
sonstige betriebliche Erträge	1.225	858	757	328
Materialaufwand	-2.888	-2.460	-1.417	-1.357
Personalaufwand	-23.710	-26.519	-12.245	-14.705
Abschreibungen	-8.555	-9.002	-4.209	-4.611
sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.050	-25.480	-11.017	-10.842
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	1.250	389	-13	-2.761
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	75	0	75
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	35	11	15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.854	-2.843	-1.469	-1.450
Finanzergebnis	-2.832	-2.733	-1.458	-1.360
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.582	-2.344	-1.471	-4.121
Ertragsteuern	163	-3	159	213
Konzernjahresfehlbetrag/Konzerngesamtergebnis	-1.419	-2.347	-1.312	-3.908
Konzernjahresfehlbetrag/Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen:	-1.435	-2.379	-1.316	-3.926
- davon den Minderheitsanteilen zuzurechnen:	16	32	4	18
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert):	-0,02	-0,04	-0,02	-0,06

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

in TEUR	H1 2009/2010	H1 2008/2009 angepasst
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.582	-2.344
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+8.555	+9.002
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3.316	-4.774
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.208	+7.139
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-114	-9.653
gezahlte Ertragsteuern	-1.027	-1.032
Sonstiges	+0	-76
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	-3.692	-1.738
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-12.450	-17.414
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+10.218	+8.338
Auszahlungen für Sachanlagen	-145	-1.144
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-85	-54
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-2.462	-10.274
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-68	-83
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	+5.000	+0
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-2.653	-2.051
Auszahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing-Verbindlichkeiten	-130	+0
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	+2.149	-2.134
zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-4.005	-14.146
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-5.444	+7.912
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-9.449	-6.234

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Gewinn- rücklagen	eigene Aktien	den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheits- anteile	Konzern- eigenkapital
1. Juli 2008 angepasst	61.425	33.780	-21.155	-140	73.910	332	74.242
Ausschüttungen an Eigentümer	0	0	0	0	0	-83	-83
Veräußerung eigener Anteile	0	2	0	2	4	0	4
Transaktionen mit Eigentümern	0	2	0	2	4	-83	-79
Konzernjahresfehlbetrag/ Konzerngesamtergebnis	0	0	-2.379	0	-2.379	32	-2.347
31. Dezember 2008 angepasst	61.425	33.782	-23.534	-138	71.535	281	71.816
1. Juli 2009	61.425	33.782	-27.136	-138	67.933	308	68.241
Ausschüttungen an Eigentümer	0	0	0	0	0	-68	-68
Veräußerung eigener Anteile	0	0	0	1	1	0	1
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	1	1	-68	-67
Konzernjahresfehlbetrag/ Konzerngesamtergebnis	0	0	-1.435	0	-1.435	16	-1.419
31. Dezember 2009	61.425	33.782	-28.571	-137	66.499	256	66.755

KONZERNANHANG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/2010

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (BVB) hat ihren Firmensitz in Dortmund, Rheinlanddamm 207–209. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2009 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“ genannt) und die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

Der Konzernzwischenabschluss bezieht sich auf den Konzernabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2009 und ist sowohl über die Internetseite des BVB (www.borussia-aktie.de) als auch über den Bundesanzeiger (www.ebundesanzeiger.de) erhältlich.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt (IAS 34). Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses haben, mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2009. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2009. Sämtliche zum 31. Dezember 2009 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt.

ÄNDERUNGEN VON BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

IAS 1

Die wesentlichen Änderungen des IAS 1 umfassen die Darstellung der nicht anteilseignerbezogenen Eigenkapitalveränderungen, die Angabe der Ertragsteuereffekte für die einzelnen Komponenten des sonstigen Ergebnisses (other comprehensive income), die Angabe von Anpassungen infolge von Umgliederungen für die jeweiligen Komponenten des sonstigen Ergebnisses sowie die Ersetzung des Begriffes Gewinn- und Verlustrechnung durch Gesamtergebnisrechnung.

IFRS 8

Die Gesellschaft wendet im Geschäftsjahr erstmalig IFRS 8 Geschäftssegmente an. IFRS 8 sieht insbesondere die Anwendung des „management approach“ zur Berichterstattung über die wirtschaftliche Entwicklung der Segmente vor und ersetzt IAS 14 Segmentberichterstattung. Die Ermittlung der Segmentinformation entspricht dabei der internen Berichterstattung an den „chief operating decision maker“.

Ein operatives Segment ist dabei eine unternehmerische Aktivität, welche zu Erträgen und Aufwendungen führen kann, deren Ergebnis in regelmäßigen Abständen zum Zwecke der Erfolgsbeurteilung und der Ressourcenallokation von den obersten Entscheidungsträgern überwacht wird und über die eigenständige finanzwirtschaftliche Daten im internen Berichtswesen vorliegen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss vom 30. Juni 2009 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben. Die in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse wurden durch die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-EIGENKAPITAL

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung. Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2009 beträgt unverändert € 61,425 Mio. und ist eingeteilt in ebenso viele Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von € 1,00 je Aktie. Die Kapitalrücklage beträgt € 33,78 Mio.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gruppe hat zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betreiben des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotentiale wie Transfer von Spieler, Catering, TV-Vermarktung, Sponsoring und Ticketing beschäftigt. Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising Geschäft, welches von der rechtlich selbständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	2009/2010	2008/2009	2009/2010	2008/2009	2009/2010	2008/2009
Externe Umsätze	52.638	58.570	5.663	4.763	58.301	63.333
Interne Umsätze	181	167	156	72	337	239
Segmentergebnis vor Steuern *)	-780	-989	848	338	68	-651
Segmentvermögen	212.808	215.472	12.655	11.832	225.463	227.304

*) vor Ergebnisabführung/-übernahme

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses nach Steuern

	2009/2010	2008/2009
Gesamtsumme der Segmente	68	-651
Andere Gewinne und Verluste	66	-43
Ergebnisveränderungen Konzern	-1.553	-1.653
Konzernergebnis vor Steuern	-1.419	-2.347

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalten im Wesentlichen die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der TV-Vermarktung in Höhe von € 10,71 Mio. übersteigen die in IFRS 8.34 genannte 10 %-Grenze mit einem einzigen Kunden. Hintergrund ist hier die Zentralvermarktung der TV-Rechte der Fußball-Bundesliga durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist gemäß IAS 7 (Cashflow Statement) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel lassen sich wie folgt zum Finanzmittelfonds der Konzernkapitalflussrechnung überleiten:

in TEUR	31.12.2009	31.12.2008
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	395	813
Inanspruchnahme Kontokorrentkredite	-9.844	-7.047
Finanzmittelfonds	-9.449	-6.234

ANPASSUNG VORJAHRESVERGLEICHSAHLEN

Die Vorjahresvergleichszahlen in der Konzerngesamtergebnisrechnung und in der Konzernkapitalflussrechnung wurden teilweise aufgrund einer Feststellung der DPR im Konzernzwischenabschluss angepasst. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 30. Juni 2009. Im Folgenden wird zum besseren Verständnis dargestellt, in welcher Höhe und Form die Korrektur die ursprünglichen Geschäftszahlen des Halbjahresfinanzberichts H1 2008/2009 verändert hat.

in TEUR	H1	QII.	H1	QII.	H1	QII.
	2008/2009	2008/2009	2008/2009	2008/2009	2008/2009	2008/2009
			angepasst	angepasst	Korrektur gemäß IAS 8	
Konzerngesamtergebnisrechnung						
Umsatzerlöse	60.280	27.071	62.992	28.426	2.712	1.355
Ertragsteuern	-3	14	-3	213	0	199
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert)	-0,08	-0,09	-0,04	-0,06	0,04	0,03
Konzernkapitalflussrechnung						
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5.056		-2.344		2.712	
Veränderung der sonstigen Aktiva	9.289		7.139		-2.150	
Veränderung der sonstigen Passiva	-9.091		-9.635		-544	

Ebenso wurden einige Postenbezeichnungen an die Begrifflichkeiten des IAS 1.54 angepasst.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte durchschnittlich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/2010 auf Konzernebene 328 Mitarbeiter.

ÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 hat es keine personellen Veränderungen gegeben.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, den 26. Februar 2010
Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund, für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2009, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Dortmund, den 26. Februar 2010

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fischer

Wirtschaftsprüfer

Blücher

Wirtschaftsprüfer



FINANZKALENDER 2010

Sonntag, 28.11.2010	Mitgliederversammlung des Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund
Dienstag, 30.11.2010	Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209,
44137 Dortmund
Internet: www.borussia-aktie.de
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

Gestaltung:

K-werk, Kommunikationsdesign
Uwe Landskron
www.K-werk.de

Fotos:

Sebastian Vollmert (Titel), Firo sportphoto
Die Urheberrechte liegen
bei den Fotografen

Wir sind schwarzgelb